Der Lecha Patriot.

Große demokratische Whig Caunty

Convention.

Bei einer großen und enthusiastischen Whig Caunty Convention, gehalten am letzten Samstag, Februar 5, am Hause von John Dorney, in Süd-Wheithall, um eine schickliche Person für Congreß in Ernennung zu bringen, wurde auf Verschlag, Jesse B. Nehs, Esq zum Stuhl berufen,—Daniel Ludwig und Joseph Säger, Esq dienten als Vice Presidente, Major Eli Steckel und M D. Eberhard agirten als Secretäre.

Auf Vorschlag wurde Wm. W. Selfridge, John Schitz, Henry Gorr, Joseph Young, Jesse Knauß, Col. Daniel Bastian, Charles Eisenhard, Wm. Leisenring und David Bieber als eine Committe ernannt um Beschlüße abzufaßen den Sinn der Versammlung ausdrückend, die Folgendes einbrachten und einstimmig angenommen wurde:

Sintemal am 23sten Februar eine Wahl gehalten werden soll, um die vacante Stelle unseres betrauerten Repräsentanten im Congreß, dem Achtb. John W Hornbeck, zu füllen. Daher

Beschloßen—Daß diese Versammlung einstimmig und herzlich Dr. Lescher Trexler anempfehlt, als ein Candidat der durch die Whigs von diesem Congreß-Distrikt unterstützt werden soll, um besagte Stelle zu füllen—und hoffen ernstlich daß die Whigs in Bucks Caunty, mit dieser unserer Ernennung überein stimmen mögen,

Beschloßen—Daß wenn es die Beistimmung der Whigs von Bucks Caunty erhalten sollte, wir den Achtb. Henry King als ein Delegate von diesem Congreßional Distrikt nach der National Convention ernennen, um ein Candidat für President und Vice-President für den nächsten Termin zu ernennen, um von den Whigs der Union unterstützt zu werden.

Beschloßen—Daß wir die Whigs von Bucks Caunty ersuchen eine schickliche Person als Presidenten Erwähler zu ernennen—und daß wir uns verpflichten solche gemachte Ernennung zu unterstützen.

Beschloßen—Daß die Wohlfahrt unseres eigenen Landes und unser eigen Volk uns theurer ist, als die Wohlfahrt von England oder einigem andern auswärtigen Lande—daß wir glauben daß die beste Schutzmittel für unsere Freiheiten, Gesetze sind, welche dem arbeitenden Manne solche billige Vergütungen zusichern, die ihn einen unabhängigen Stimmgeber machen, und ihn in Stand setzen seinen Kindern Unterricht zu geben. Daher sind wir zu Gunsten von der Wiederherstellung des Tariffgesetzes von 1842, welches amerikanischen Fleiß beschützte, und für den Wiederruf der Tariff Akte von 1846, welche auswärtigen Fleiß aufmuntert.

Beschloßen — Daß wir der guten alten republikanischen Glaubenslehre anhängen wollen, daß eine öffentliche Schuld ein drückendes und gefährliches Uebel ist in einem freien Lande. Daß wir gegen eine National Schuld sind, weil wir sehen daß solche Schuld die Nationen von Europa zu Sklaven an die Geldleiher machte—weil wir bereits fühlen, daß unsere Staatsschuld einen Druck von Tarirung verursacht, den wir kaum behren können—weil wir keine Taxensammler der allgemeinen Regierung bei uns anzusprechen sehen wünschen, (wie es der Fall war in 1799) für Landtaxen, Häusertaxen, Fenstertaxen, und Taxen auf unsere Pferde, Kühe und anderes persönliches Eigenthum.

Beschloßen—Daß wir gegen das Sub-Treasury Gesetz gesinnet sind, und alle andern Maßregeln der gegenwärtigen Administration, welche ein Heer von Aemtern erschaffen, um von dem Gelde des hartarbeitenden Volkes gefüttert und gekleidet zu werden, und zwar für sonst nichts als um den President in Stand zu setzen Demogogen zu bezahlen, um politische Dienste zu verrichten.

Beschloßen—Daß Gen. Scott, Gen. Tayler und alle die andern braven Offiziren und Soldaten, die so manche brilliante Schlachten gewonnen, die Dankbarkeit des Vaterlandes verdienen, und hoffen daß das Vaterlande sie in gehöriger Zeit dafür belohnen werde.

Beschloßen—Daß so viel wir wißen, der Feind zerstreut ist,—daß aller Wiederstand auf Seiten der Mexikaner aufgehört hat—daß unsere Armee alle Ehre gewonnen hat die in diesem Kriege gewonnen werden kann—und daß einiger ehrbare Frieden der gemacht werden mag, die Amerikaner, als eine freie und siegreiche Nation, wohlthätige Bedingungen einem gefallenen Feinde wohl gewähren mag.

Beschloßen—Daß wenn einiges Territorien von Mexiko erlangt werden mag, sollte es für die Ausdehnung des Areas der Freiheit und nicht für Sclaverei sein.

Beschloßen—Daß der Lauf der gegenwärtigen Administration der allgemeinen Regierung, in der Erschaffung einer ungeheuern öffentlichen Schuld — einer großen Anzahl neuer Aemter,—und Versuch Amerikanische Industrie niederzuschmettern durch das Tariff-Gesetz von 1846, die Institutionen und Freiheiten unseres Landes in Gefahr stellte—und daß es die Pflicht nicht nur eines jeden Whig, sondern allen andern guten Bürgern ist, an den Stimmkästen zu erscheinen, und alles anzuwenden um diesen Uebeln Einhalt zu thun.

Beschloßen—Daß die Verhandlungen dieser Versammlung in dem Lecha Patriot, Lecha Reporter, Bucks Caunty Intelligencer, Morgenstern, Lecha Register, Friedensbothen, und solchen andern Zeitungen bekannt gemacht werden sollen, die der Sache günstig sind.

(Unterzeichnet von den Beamten.)

Die Staaten Neu Hampshire, Rhode Eiland, Delaware, Iowa, Connecticut, Vermont, und Nord Carolina, sind ganz Schulden frei.

☞ Die Gesetzgebung von Virginien hat den Banken in jenem Staate die Erlaubniß ertheilt, Noten unter 5 Thaler auszugeben.

Armenhaus Rechnung.

Die Rechnung von Charles Säger, Esq, Schatzmeister der Direktoren des Hauses zur Beschäftigung und Unterhalt der Armen für das Caunty Lecha, vom 2ten Januar, 1847, bis zum 1sten Januar, 1848, beide Tage mit eingeschloßen.

Dr.

January 2, 1847 — Bilanz laut letzter Rechnung,	$553 30
März 2. Baar empfangen vom Caunty-Schatzmeister auf deine Order vom 1sten Dieses,	1000 00
Mai 3. Baar empfangen von Wm. Austin, einer der Direktoren des Bucks Co. Armenhauses, für Unterhalt, Medizin, und Aufwartung von Adam Reichard,	14 96
Mai 7. Baar empfangen vom Caunty-Schatzmeister zum Theil deiner Order vom 3ten Dieses,	400 00
Mai 10. Baar empfangen vom Caunty-Schatzmeister zum Theil deiner Order vom 3ten Dieses,	600 00
Juli 13. Baar empfangen von Daniel Paulis, Belauf bezahlt für die nicht Erfüllung eines Indentures von Sarah Paulis,	4 00
August 3 Baar vom Caunty-Schatzmeister, für deine Order v. 2ten Dieses,	1000 00
October 18 Baar vom Caunty-Schatzmeister, für deine Order v. 4ten Dieses,	1500 00
Nov. 2. Baar von Grim und Reninger, ein Pferd an sie verkauft	50 00
Nov. 5 Baar v Caunty Schatzmeister, zum Theil deiner Order v. 4ten Dieses,	500 00
Nov. 18. Baar vom Caunty-Schatzmeister, zum Theil deiner Order vom 4ten Dieses,	500 00
Nov. 29 Bilanz,	500 00
Dec 31 Für deine Order vom 30sten Dieses,	1000 00
Dec 31. Baar von M. D Eberhard, Belauf von Gelde im Besitze von Adam Lehr, zur Zeit er im Armenhause aufgenommen wurde,	50 55
Zusammen,	$7672 81

Cr.

Bezahlt für Hausrath und andere Endzwecken für 1846, nämlich:

Treckene Güter und Grozeries,	$137 93
Schuhmachen,	2 49
Tabak,	3 07
Zuber, 2c.	17 09
Oefen und Rohr,	23 58
Zwei Hetchels,	5 80
	$189 16

Hausrath und Auslagen für 1847.

Treckene Güter und Greceries,	573 72
Tabak,	32 09
Stiefel- und Schuhmachen,	45 12
Feuerholz,	95 77
Ofenrohr und Ausbesserung,	2 68
Sieben Bettladen,	18 00
Asche,	2 25
Grundbeeren,	56 67
Achtzehn Särge,	50 00
Wolle,	21 52
Treckene Aepfel,	15 56
Rock und zwei Hüte,	4 50
Speck und Kalbfleisch,	31 11
Steinkohlen,	243 85
Weizen,	19 37
Weben,	40 74
Medizinen,	42 59
Seider und Aepfel,	8 90
Logie, 2c.	72
Blechwaaren,	6 05
Zuber, 2c.	2 82
Eiserne Riegel am Armenhaus,	33 50
	$1356 53

Bezahlt für Bauern-Geräthe für 1846, nämlich:

Bauholz,	8 92
Grobschmied Arbeit,	71 83
Sattlerei,	4 70
Gyps,	6 50
Welschkorn,	3 30
	$95 25

Bezahlt für Bauern-Geräthe für 1847, nämlich:

Schlachten,	4 00
Männliche und weibl Taglöhner,	$23 40
Kastanien Riegel und Pfosten,	91 70
Pfosten Fens,	48 58
20 Ochsen, 1 Rind, und 1 Bull,	516 75
Wagen und Badi,	28 60
Zwei Pferde,	153 00
Staat und Schultar,	31 88
Steinkohlen für Kalk brennen,	33 63
Grobschmied Arbeit,	40 11
Gyps,	10 64
Sattler Arbeit,	6 79
	$1188 38

Vollziehung von Orders für den Unterhalt von Armen nicht im Armenhause:

Stadt Allentown.

Bezahlt um Paupers nach dem Armenhaus zu bringen,	4 25
Logie, Barbiren, Leichengewandt und Sarg fur George Roß,	18 14
	22 39

Northampton Taunschip.

Paupers nach d. Armh. zu bring.	3 00

Hannover.

Leah Rogers im Kindbette,	21 97
Paupers nach d. Armenh zu bring.	3 50
S. Jacoby im Krankenbette,	7 00
Sarg für Thomas Clark,	3 00
	35 47

Ober Saucon;

Orders zu vollziehen,	1 00
Philip Ruspickel nach dem Armenhaus zu bringen,	50
	1 50

Ober Milford;

Adam Reichart, von Bucks Co., für Medizin,	7 44
Für deuselben, für Logie an J. Reichart,	7 00
Orders zu vollziehen,	52
	14 96

Nord Wheithall:

Orders zu vollziehen,	1 60
F. Rebond, für Logie und Medizine,	2 50
S. Shenon, fur Logie, Medizinen, 2c.	69 41
	73 51

Heidelberg:

Leichenkosten für M. Bieler,	6 50
Logie fur Jac Fenstermacher,	27 13
	33 63

Lynn:

Logie für John Ebert, in Ohio,	45 00

Ober Macungie:

Orders zu vollziehen,	1 25

Nieder Macungie:

Orders zu vollziehen,	2 40

Salzburg:

Leichenkosten für Wm. Lehr,	7 00

Süd Wheithall:

Orders zu vollziehen,	2 40
S. Brechall, für Unkosten,	9 00
	11 40

Drucken, Schreibmaterialien, und Postgeld:

Drucken u. Schreibmaterialien,	42 79
Postgeld,	1 05
	43 84

Bezahlt für Gehalte.

Thomas Faust (Steward)	380 00
Dr H J. Haberacker, für 1 Jahr,	50 00
J. W Hornbeck, professionelle Dienste für 1846 und '47,	31 66
Dr. C. L. Martin, 1 Jahr,	50 00
Chas. Säger, Schatzm. Gehalt,	40 00
Jesse Grim, 1 Jahr "	20 00
do Extra Besoldung bei dem Bau des Hospitals,	50 00
Reisekosten für denselben,	1 50
M. D. Eberhard, 1 Jahr Gehalt,	20 00
do Extra Besoldung bei dem Bau des Hospitals,	50 00
Reisekosten,	1 50
John Blank, 1 Jahr Gehalt,	20 00
do Extra Beseldung bei dem Bau des Hospitals,	50 00
Reisekosten,	4 28
	768 94

Hospital—Bezahlt für

Bauholz, 1067 45; Maurerarbeit, 73 62; Sand-Thürschwelle, 10 93; Baustoff, 2c. 11 20; Backsteinlegen, 302 88; Schreiner-Arbeit, auf Rechnung, 60 00; Backsteinfahren, 177 49; Marmor, Steine, 2c. 13 00; Schieferdach, 257 88; Ruthen platiren, 1 88; Backsteine, 710 05; Stein-Schwellen, 5 10; Pflästeren, 264 29; Küferarbeit, 38 25; Castings und Eisen-Arbeit, 238 00; Grobschmied-Arbeit, 141 00; Drehen, 2 75; Wasserrinne und Blech, 65 55; Schlösser und Schlüssel, 25 68; Messen und pflästern im Hospital, 1 50; Harte Waaren, 74 30;	3542 80
Zusammen,	7436 44
Belauf empfangen,	7672 81
do ausbezahlt,	7436 44
Bilanz in der Schatzk.	236 37
	$7672 81

Durchsucht und erlaubt den 18ten Januar, 1848, von

C. L. Reubard, Chas. Hitzel, Herm. Rupp, } Auditors.

Februar 7. ng3m

Auditors Nachricht.

In dem Waisengericht von Lecha Co.

In der Sache der Rechnung von Abraham Young, Executor von der Hinterlassenschaft der verstorbenen Barbara Yung, letzthin von Ober Saucon Taunschip, Lecha Caunty.

Und nun, Feb 4, auf Antrag ernannte die Court Joshua Frey, als Auditor, um besagte Rechnung zu übersehen, überzusetteln, dem Gesetz gemäß Vertheilung zu machen, und dem nächsten festgesetzten Waisengericht Bericht davon zu erstatten.

Aus den Urkunden.

Bezeugts,

J. D. Lawäll, Schr.

☞ Der obenbenamte Auditor wird sich seiner Ernennung zufolge einfinden, am Samstag den 25 Februar, um 10 Uhr Vormittags, am Hause des Executors, in besagtem Taunschip, allwo sich alle dabei interessirte Personen einfinden können, wenn sie es für gut befinden.

Februar 7. *3m

Letzte Nachricht.

Alle diejenigen welche noch schuldig sind an die Hinterlassenschaft des verstorbenen Abraham Worman, letzthin von Northampton Taunschip, Lecha Caunty, sei es auf welche Art es wolle, sind hierdurch zum Letztenmal aufgefordert, innerhalb 3 Wochen bei den Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen.—Auch diejenigen die noch rechtmäßige Forderungen an gemeldete Hinterlassenschaft haben, sind ersucht dieselbe innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, indem nachher nichts mehr angenommen wird.

Abraham Worman, Peter Huber, } Exo'rs.

Februar 7. ng3m

Oeffentliche Vendu.

Freitags den 3ten nächsten März, um 10 Uhr Vormittags, soll am Hause des Unterschriebenen, in Lowhill Taunschip, Lecha Co öffentlich verkauft werden:

Pferde, worunter sich ein prächtiger Lieder und Sattelpferd befinden, Pferdegeschirr, Kühe, Rinder, Schweine, ein 3 Gäulswagen, ein 1 Gäulswagen, für ein oder zwei Pferde eingerichtet, Karren und Geschirr, Pflügen, Eggen, Heuleitern, Wagenbadi, Windmühle, Strohbank, und sonst noch allerlei Bauern- und Haus-Geräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Joseph Wetherhold.

Februar 7. *3m

Ceder-Waaren,

dem N. Y Stohr gegenüber in Allentown.

Der Unterschriebene nimmt diese Gelegenheit, seinen Freunden und dem Publikum überhaupt die Anzeige in machen, daß er gegenwärtig das größte Assortiment

aller Arten Ceder-Waaren,

auf Hand hat, daß noch je bei ihm zum Verkauf ausgeboten wurde. Sein Vorrath besteht theils aus Banchzuber, Butterfässer, Wasch Zuber, Eimer, Halbbuscheln, und so weiter, welches alles auf die beste und dauerhafteste Art verfertigt ist und an sehr billigen Preisen verkauft wird.

Junge Leute, die Haushaltungen anfangen wollen, sind hauptsächlich eingeladen bei ihm anzurufen, indem er sie mit solchen Waaren bedienen kann, die auch dauerhaft sind.

John D. Cose.

Februar 7. ng3m

Johann M. Bechtel's Oeffentliche Vendu.

Es soll öffentlich verkauft werden, Donnerstags und Freitags, den 2ten und 3ten nächsten März, um 10 Uhr Mittags, an der letztherigen Wohnung des verstorbenen Johann M. Bechtel, in Hereford Tsp., Berks Caunty:

5 Pferde, 8 Kühe, 4 Gäulswagen und Badi, 2 Gäulswagen und Badi, ein niederer Wagen, ein 1 Gäulswagen, ein Spazierwagen, 2 Pflüge, 5 Schweine, Welschkorn Egge, Hakenpflug, 2 Eggen, Dreschmaschine, Windmühle, Pferdegeschirr aller Arten, Heu bei der Tonne, Welschkornlaub, kurzes Stroh bei der Lotte, 500 Gebund langes Stroh, 60 Pfosten, 4 Bärrel Eßig, 3 Fruchtreffe, Sperr- und Kühketten, Heuleitern, Wagenwinde, Strohbank, Kartoffeln beim Buschel, Gabeln, Rechen, Hobel-Bank, Sägen, Bohrer, Hobeln, Schubkarren, Buffalohaut, Spltar, Keitel, Aexte, Zuber, Säcke, Leitern, Futter, Tröge, Kisten, Hogsheads, Bärrelfässer, Butter-Barren, 2 Oefen mit Rohr, 8 Better und Bettladen, Teppiche, Quilts, leinen Tisch, Desk, Drahr, 2 Kisten, Tische, Stuhle, Bänke, Eckschrank, Spiegel, Bilder, Porzelain Waare, verschiedene werthvolle Bücher, als Bibeln, Josephi Werke, Arndt's wahres Christenthum, 2c., Spinnrad und Haspel, kupferne und eiserne Kessel, Kochhäfen, Boilers, Uhr mit Kasten, Florteppiche, zwei Küchenschränk, zinnernes Geschirr, Latwerge und Häfen, und eine große Verschiedenheit anderer Haus- und Bauern-Geräthe zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung

Joseph B. Bechtel, Abr. B. Bechtel. } Adm'or'.

Februar 7. ng3m

Oeffentliche Vendu.

Mittwochs und Donnerstags den 1. und 2. März, jeden Tag um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des verstorbenen Michael Lerch, letzthin von Allen Taunschip, Northampton Caunty, öffentlich verkauft werden.

5 Pferde, 20 Stück Rindvieh, Schweine, Schafe, zwei 4 Gäulswägen mit Body, 1 Karren, Spazierwagen, Holz- und Jagd-Schlitten, Pflügen, Eggen, Dreschmaschine, 2 Windmühlen, Strohbank, Aepfelmühl, eine Verschiedenheit von Schmied Handwerksgeschirr, Slate, Schindeln, Bretter, u. Scantling, Heu und Stroh, Kartoffeln beim Buschel, Tische, Stühle, Betten und Bettladen, Bureaus, Hausuhr mit Kasten, Mänteluhr, 3 Oefen und Rohr, einer ein Hathaways Kocheofen, kupferner Kessel, Carpets, ein prächtiger Orange-Baum, und sonst noch allerlei Haus Bauern und Küchen-Geräthschaften, zu weitläuftig zu melden

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

John Kleppinger, Ad'or.

Februar 7 *3m

Oeffentliche Vendu.

Am Dienstag den 29sten Februar, um 1 Uhr Nachmittags, soll am Hause von Henry Schleifer, in Springfield Taunschip, Bucks Caunty, öffentlich verkauft werden:

Ein 4 Gäulswagen, beinahe neu, ein 2 Gäulswagen in guter Ordnung, ein Badi beinahe neu, ein 2 Gäulsbodi, Pflug, neue Egge, ein Cultivätor mit Castiel Schaufeln, neuer Schlitten, 2 Fruchtreffe, Geschirr für 3 Pferde, Pfluggeschirr, Blindhalstern, Küchenschrank, Butterberen und Butter-Zuber, Rechen, Gabeln, Häfen von jeder Art, und sonst noch viele Bauern und Küchen-Geräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Jacob M. Schleifer.

Februar 7. ng3m

Oeffentliche Vendu.

Am Dienstag den 7ten März, um 10 Uhr Vormittags, soll am Gasthause des Unterschriebenen, in Allen Taunschip, Northampton Caunty, öffentlich verkauft werden:

Pferde und Pferdegeschirr, Kühe, Rinder, Schaafe, 2 Viergäulswägen, Pläsir-Fuhrwerk und Geschirr, Wagenbadi, Heuleitern, Pflüge, Eggen, Holzschlitten, Patent Windmühle, Steifwaage, Fünfterkette, Sperrketten, Fruchtreffe, Grassensen, Dreschmaschine und Pferdegewalt, und sonst noch allerlei Bauerngeräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

John Schwartz.

Februar 7. *3m

Marktpreise.

Artikel:	per	Allent.	Easton.
Flauer . .	Bärrel	$5 70	$6 25
Weizen . .	Buschel	1 25	1 30
Roggen . .	—	90	0 95
Welschkorn .	—	55	57
Hafer . . .	—	32	37
Buchweizen .	—	50	50
Flachssaamen	—	1 37	1 25
Kleesaamen .	—	4 50	4 00
Timothysaamen	—	3 00	3 75
Grundbeeren	—	40	37
Salz . . .	—	45	45
Butter . .	Pfund	15	16
Unschlitt . .	—	10	8
Wachs . .	—	25	25
Schmalz . .	—	11	8
Schinken-Speck	—	10	11
Seitenstücke .	—	9	8
Werken-Garn	—	8	6
Eier . . .	Dutz.	16	16
Roggen-Whisky	Gal.	33	31
Aepfel-Whisky	—	32	30
Leinöhl . .	—	62	81
Hickory-Holz .	Klafter	4 50	4 50
Eichen-Holz .	—	3 50	3 50
Steinkohlen .	Tonne	3 00	4 00
Gips . . .	—	3 00	4 00

Waisengerichts Verkauf

Zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll am Montag, den 28sten Februar, um 10 Uhr Vormittags, auf dem Platze selbst, öffentlich verkauft werden,

Eine gewiße Plantasche und Mahlmühle,

mit dem Zugehör, gelegen in Dallas Taunschip, Lecha Caunty, gränzend an Land von Jacob Rer, John Rer, Christopher Rer, Joseph Peter und Andern, enthaltend ungefähr 87 Acker.—Darauf befinden sich eine große zweistöckige steinerne Mahlmühle, mit nie-fehlender Wassergewalt, ein steinernes Wohnhaus an der Mühle, eine große Scheuer, und andere Nebengebäude. Die Mühle ist 70 Fuß lang und 36 breit, und ist eine der vortrefflichsten in einer weiten Umgegend, sie ist in einer fruchtbaren Gegend u. genießt eine gute Kundschaft—treibt zwei Paar Steine, und hat 18 Fuß Fall. Diese Gelegenheit sollte keinesfalls unbenutzt vorüber gehen gelaßen werden, indem nicht jeder Tag solche offen ist. Solche die das Eigenthum zu kaufen wünschen, können sich bei Tilghman Kuntz melden, der darauf wohnt.

Besitz kann bis den nächsten ersten April gegeben werden.

Zur nämlichen Zeit und Ort

Sollen verkauft werden: 15 Acker Saamen im Grund, Windmühle, Strohbank, und sonst noch allerlei Artikeln zu umständlich zu melden.

Es ist ein Theil des hinterlaßenen Vermögens des verstorbenen Jacob D. Kuntz, letzthin von besagtem Taunschip.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Thomas Kuntz, Tilghman Kuntz. } Ad'ors.

Durch die Court—J. D. Lawall, Schr.

Februar 7. ng3m

Achtung!

Die Millerstown Cavalleristen, unter dem Befehl von Capt. Friederich, die Compagnie des Capt Wm. Trexler, und die Compagnie des Capitain Ziegenfuß, haben beschloßen sich am 22sten Februar, (Washingtons Geburtstag) um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von Elias Diehl, in Millerstown, zu versammeln, um daselbst den Geburtstag des Vaters seines Vaterlandes auf eine anständige Weise zu feiern.

Die obige Compagnien laden hiermit höflichst alle andere Compagnien im Caunty ein beizuwohnen, und Antheil an der Feierlichkeit zu nehmen.

Februar 7. ng3m

Oeffentliche Vendu.

Samstags, den 4ten März, um 10 Uhr Morgens, soll an dem Hause des verstorbenen Tobias Seymmes, in N. Wheithall Taunschip, öffentlich verkauft werden:

Ein Dearborn Wagen, 2 Pflüge, Egge, Windmühle, Heu bei der Tonne, Stroh bei dem Gebäude, Grundbeeren beim Buschel, ein Gewehr, Tische, Stuhle, Bänke, Wollrad, Zuber, Ständer, und sonst noch allerlei Artikel zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

William Semmel, Benjamin Semmel, Dennis Semmel.

Februar 7. ng3m

Brandreth's Pillen,

Die Brandreths Pillen sind gänzlich vegetabilisch und allein nach solchen Grundsätzen gemacht, welche eine lange Erfahrung als richtig erprobt hat. Es ist jetzt keine Spekulation, wenn man in Krankheit seine Zuflucht zu ihnen nimmt, sie sind als die besten Reiniger der Eingeweide und des Magens bekannt, und in allen dyspeptischen und biliösen Fällen sind sie als eine große Segnung betrachtet. Jede Familie sollte diese Pillen im Hause halten. Wenn gehörig gebraucht, im Falle Arzuei nöthig ist, wird nur selten ein Doktor nöthig sein. In allen Fällen von Verkältung, Husten oder Rheumatismus, sind es die Leidenden ihrem Körper schuldig diese Pillen zu gebrauchen.

☞ Obige schätzbare Pillen sind im Buchstohr von Groß und Keiper, in Allentaun, zu haben.

Kalk, Kalk, Kalk.

Frisch gebrannter Kalk ist zu haben, zu 7 Cents das Buschel bis nächsten Montag, in Südwheithall Taunschip, Lecha Caunty, bei

Henry Guth, jr.

Februar 7. ng3m